Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

NAME DES STUDENTEN:	DATUM UND UHRZEIT:

01. Was erläutert das "Schweizer Käse Modell"?

a) Das Prinzip der Fehlerkette
b) Den optimalen Problemlösungsweg
c) Die Handlungsbereitschaft des Piloten
d) Das Verfahren bei einer Notlandung

02. Welches Mindestalter ist für die Ausstellung einer PPL(A)-Lizenz gemäß EASA Part-FCL vorgeschrieben?

a) 18 Jahre.
b) 16 Jahre.
c) 21 Jahre.
d) 17 Jahre.

03. Welche der folgenden Frequenzen ist für den UKW-Sprechfunkverkehr reserviert?

a) 120,50 MHz
b) 108,80 MHz
c) 117,30 kHz
d) 115,15 MHz

04. Wie viel Alkohol baut sich bei einem Erwachsenen ungefähr pro Stunde ab?

a) 0,1 Promille
b) 0,3 Promille
c) 3,0 Promille
d) 1,0 Promille

05. Wie wird im Sprechfunkverkehr das Kennzeichen OE-JVK korrekt übermittelt?

a) Oscar Echo Juliett Victor Kilo
b) Omega Echo Juliett Victor Kilogramm
c) Omega Echo Jankee Victor Kilo
d) Oscar Echo Jankee Victor Kilogramm

06. Aufgrund des Drehfehlers (Turning Error) des Magnetkompasses auf der Nordhalbkugel gilt die Merkregel 'UNOS' (Undershoot North, Overshoot South). Wenn Sie auf einen Nordkurs einkurven, müssen Sie...

a) Die Kurve beenden, bevor der Kompass Nord anzeigt (Undershoot).

b) Die Kurve weiterfliegen, bis der Kompass über Nord hinausgeht (Overshoot).

c) Den Kompass ignorieren, da er auf Nordkursen einfriert.

d) Genau dann ausleiten, wenn Nord angezeigt wird.

07. Ein VOR-Empfänger zeigt eine Ablage (CDI) von 2 Punkten (Dots) nach rechts an. Bei einem Standard-VOR entspricht das einer seitlichen Kursabweichung von...

a) 1 Grad.

b) 2 Grad.

c) 4 Grad (jeder Punkt entspricht 2 Grad).

d) 10 Grad.

08. Welche Auswirkung hat das Setzen von Landeklappen in die Startstellung (z.B. 10°) auf die Flugleistungen?

a) Es verlängert die Startrollstrecke, verbessert aber die Reisefluggeschwindigkeit.

b) Es hat keine Auswirkung auf die Abhebegeschwindigkeit, verbessert aber den besten Steigwinkel.

c) Die Startstrecke wird kürzer und der Steigwinkel wird extrem steil.

d) Es erhöht den Auftrieb bei geringerer Geschwindigkeit, was die Startrollstrecke verkürzt, verringert jedoch aufgrund des höheren Widerstands den Steigwinkel.

09. Eine Windscherung auf niedriger Höhe (Low Level Windshear) im Endanflug mit plötzlichem Rückenwind-Zuwachs führt initial zu...

a) Einem plötzlichen Verlust an angezeigter Fluggeschwindigkeit (IAS) und einem Absacken unter den Gleitpfad.

b) Einer extremen Zunahme der IAS und einem Steigen über den Gleitpfad.

c) Einem starken Nicken (Pitch-up) des Flugzeugs.

d) Keinem signifikanten aerodynamischen Effekt.

10. Sie haben ein QDM (magnetische Peilung ZUR Station) von 120° ermittelt. Wie lautet das dazugehörige QDR (magnetische Peilung VON der Station)?

a) 120°.

b) 060°.

c) 240°.

d) 300° (QDM 120° + 180° = QDR 300°).

11. Die Gültigkeit einer ATIS beträgt...

a) 45 Minuten.

b) 30 Minuten.

c) 60 Minuten.

d) 10 Minuten.

12. Wie muss die Anweisung "Squawk 4321, rufen Sie Bremen Radar auf 131.325" bestätigt werden?

a) Squawk 4321, Wilco

b) Squawk 4321, 131.325

c) Wilco

d) Verstanden

13. Zwei baugleiche Flugzeuge (A ist unbeladen und leicht, B ist voll beladen und schwer) leiten bei Windstille einen Gleitflug mit ihrer jeweiligen optimalen Gleitgeschwindigkeit ein. Wie unterscheiden sich ihre Gleitflüge?

a) Flugzeug B kommt deutlich weiter als Flugzeug A.

b) Beide Flugzeuge gleiten exakt gleich weit, aber Flugzeug B benötigt dafür weniger Zeit (höhere Sink- und Vorwärtsgeschwindigkeit).

c) Flugzeug A gleitet weiter, da es leichter ist.

d) Flugzeug B gleitet weniger weit, da die Erdanziehung stärker wirkt.

14. Welcher Halbkreisflug-Ebene (Semicircular Rule) ist ein VFR-Flug mit einem magnetischen Kurs über Grund (Magnetic Track) von 180° (Süden) zugeordnet?

a) Den ungeraden Flugflächen (Odd) + 500 ft (z.B. FL 55, FL 75).

b) Den geraden Flugflächen (Even) + 500 ft (z.B. FL 65, FL 85).

c) Den geraden Flugflächen ohne Aufschlag (z.B. FL 60, FL 80).

d) Den ungeraden Flugflächen ohne Aufschlag (z.B. FL 50, FL 70).

15. Was ist die unmittelbare, aerodynamische Ursache für einen Strömungsabriss (Stall)?

a) Das Unterschreiten einer bestimmten Mindestgeschwindigkeit.
b) Ein zu hohes Fluggewicht bei niedriger Motorleistung.
c) Das Überschreiten des kritischen Anstellwinkels (Critical Angle of Attack).
d) Ein Strömungsabriss entsteht nur beim abrupten Ausfahren der Landeklappen.

16. Was bedeutet die Meldung des Piloten 'TRAFFIC IN SIGHT' (Verkehr in Sicht)?

a) Der Pilot hat das zuvor von der Flugsicherung gemeldete andere Luftfahrzeug visuell erkannt.
b) Der Pilot nähert sich der Platzrunde.
c) Der Pilot bittet um Verkehrsinformationen.
d) Die Landebahn ist in Sicht.

17. Die wahre Fluggeschwindigkeit (TAS) beträgt 110 kt. Es herrscht ein direkter Rückenwind von 15 kt. Wie groß ist die Geschwindigkeit über Grund (GS)?

a) 95 kt.
b) 110 kt.
c) 125 kt.
d) 140 kt.

18. Warum darf ein Triebwerk, das gebrannt hat, nicht wieder angelassen werden?

a) Der Kraftstoff hat seine maximale Betriebstemperatur überschritten
b) Die Anzeigeelektronik muss durch eine Werft auf Null gestellt werden
c) Eine ausreichende Luftzufuhr wäre nicht mehr gewährleistet
d) Die Gefahr eines erneuten Aufflammens des Feuers wäre zu groß

19. Welches Wettergeschehen ist typischerweise mit der Rückseite einer Kaltfront (Kaltluftsektor) verbunden?

a) Schauerwetter (Rückseitenwetter) mit Quellbewölkung und guter Sicht außerhalb der Niederschläge.
b) Anhaltender Landregen (Dauerregen) bei extrem schlechten Sichtweiten.
c) Vollständige Windstille und die Bildung von ausgedehntem Strahlungsnebel.
d) Geschlossene Schichtbewölkung (Stratus) ohne Niederschlag.

20. Was ist bei Ausfall eines Tablets oder GPS im VFR-Flug zweckmäßig?

a) Den Flug ohne Positionskontrolle fortsetzen.
b) Sofort in den nächsten kontrollierten Luftraum einfliegen.
c) Alle anderen Navigationshilfen ignorieren.
d) Auf vorbereitete Backup-Navigation zurückgreifen und bei Bedarf Hilfe anfordern.

21. Unter der Annahme von Windstille sinkt ein Luftfahrzeug von 7.500 ft auf 1.200 ft. Die durchschnittliche wahre Eigengeschwindigkeit (TAS) beträgt 105 kt bei einer Sinkrate von 800 ft/Min. Wie lange dauert der Sinkflug?

a) 8 min
b) 6 min
c) 12 min
d) 15 min

22. Welche Klappenart (Flap) vergrößert beim Ausfahren nicht nur die Wölbung des Profils, sondern durch Rückwärtsfahren auch signifikant die Flügelfläche?

a) Fowler-Klappe (Fowler Flap).
b) Spaltklappe (Slotted Flap).
c) Wölbklappe (Plain Flap).
d) Spreizklappe (Split Flap).

23. Wodurch kann eine bodennahe Inversion entstehen?

a) Durch Verdichtung der mittelhohen Bewölkung
b) Durch nächtliche Abkühlung der Erdoberfläche
c) Durch Aufkommen von böigem Wind
d) Durch großräumiges Aufsteigen von Luft

24. Welchen Status haben die von der EASA entworfenen Regeln und Verfahren? (z.B. Teil-SFCL und Teil-MED)

a) Sie sind Teil einer EU-Verordnung und unmittelbar in allen EU-Mitgliedsstaaten bindend
b) Sie haben keinen rechtlich bindenden Charakter, sondern dienen lediglich als Orientierung
c) Sie haben denselben Status wie ICAO Anhänge und können somit begründete nationale Abweichungen erfahren
d) Sie sind erst nach der Ratifizierung durch die einzelnen EU-Mitgliedsstaaten in diesen rechtlich bindend

25. Was ist der aerodynamische Hauptnachteil eines festen Fahrwerks (Fixed Gear) im Vergleich zu einem Einziehfahrwerk (Retractable Gear)?

a) Ein festes Fahrwerk erzeugt im Reiseflug einen erheblich höheren schädlichen (parasitären) Widerstand, was die Reisegeschwindigkeit verringert.

b) Ein festes Fahrwerk ist deutlich schwerer und wartungsintensiver.

c) Ein festes Fahrwerk verringert den Auftrieb an den Landeklappen.

d) Es gibt keinen aerodynamischen Nachteil, nur optische Unterschiede.

26. Wann ist die Gefahr des Auftretens eines Drehschwindels am größten?

a) Bei einer Kopfdrehung im Steigflug

b) Bei einer Kopfdrehung im Kurvenflug

c) Bei einer Kopfdrehung im Horizontalflug

d) Bei einer Kopfdrehung im Sinkflug

27. Welches Phänomen ist häufig an der Grenzfläche (im Übergangsbereich) einer Temperaturinversion anzutreffen?

a) Starke Aufwinde (Thermik), die durch die Inversion brechen.

b) Klare, saubere Luft ohne jeglichen Dunst.

c) Windshear (Windscherung) und Turbulenz, da sich Windgeschwindigkeit und -richtung an der Inversionsgrenze abrupt ändern können.

d) Schwerer Hagel.

28. Warum sollte bei einer bevorstehenden Außen- oder Notlandung kurz vor dem Aufsetzen der Hauptschalter (Master Switch) und die Zündung ausgeschaltet sowie der Brandhahn geschlossen werden?

a) Um die Brand- und Explosionsgefahr beim Aufprall durch elektrische Funken oder auslaufenden Kraftstoff zu minimieren.

b) Um die Batterie für einen späteren Neustart zu schonen.

c) Um zu verhindern, dass die ELT-Antenne durchbrennt.

d) Um den Luftwiderstand des Propellers im Endanflug zu verringern.

29. Wie kann der Pilot eines Luftfahrzeuges Hilfsbedürftigen am Boden am Tag bestätigen, Rettungszeichen verstanden zu haben?

a) Mehrmaliges Ein- und Ausfahren der Landeklappen
b) Durch wechselseitiges Betätigen des Seitenruders
c) Durch wechselseitiges Betätigen der Querruder
d) Durch mehrmaliges Wiederholen einer parabelförmigen Flugbahn

30. Sie fliegen von Punkt A nach B. Ihre voraussichtliche Zeit über dem ersten Waypoint (10 NM entfernt bei einer GS von 60 kt) ist 10:10 UTC. Der Abflug (Take-off) in A war um 10:00 UTC. Welche Regel der Navigation beschreibt dies?

a) Die 1-in-60 Regel.
b) Die simple Zeit-Weg-Berechnung: Bei 60 kt fliegt man 1 NM pro Minute.
c) Die Mach-Verhältnis-Regel.
d) Die Abdriftrate.

31. Nach welchem Prinzip werden die Radiale eines VORs definiert?

a) Phasenvergleich zweier Signale
b) Frequenzvergleich zweier Signale
c) Amplitudenvergleich zweier Signale
d) Impulsvergleich zweier Signale

32. Was passiert mit der Überziehgeschwindigkeit (Stall Speed - Vs), wenn das tatsächliche Fluggewicht deutlich unter der maximalen Abflugmasse (MTOM) liegt?

a) Die Überziehgeschwindigkeit sinkt.
b) Die Überziehgeschwindigkeit steigt stark an.
c) Die Überziehgeschwindigkeit bleibt immer konstant.
d) Die Strömung reißt nur noch an den Querrudern ab.

33. Wie lange dauert es etwa, bis sich das menschliche Auge bei Dunkelheit vollständig an das Nachtsehen (Dunkeladaptation) angepasst hat?

a) Etwa 5 bis 10 Minuten.
b) Etwa 1 bis 2 Stunden.
c) Etwa 30 bis 45 Minuten.
d) Maximal 60 Sekunden.

34. Welche Dienste führen Flugverkehrskontrolldienst durch?

a) Flugplatzkontrolldienst (TWR). Anflugkontrolldienst (APP). Bezirkskontrolldienst (ACC).
b) Flugalarmdienst (ALR). Such- und Rettungsdienst (SAR). Flugplatzkontrolldienst (TWR).
c) Anflugkontrolldienst (APP). Bezirkskontrolldienst (ACC). Fluginformationsdienst (FIS).
d) Fluginformationsdienst (FIS). Flugberatungsdienst (AIS). Fester Flugfernmeldedienst (AFS).

35. Was versteht man unter der 'Flächenbelastung' (Wing Loading) eines Flugzeugs?

a) Das Verhältnis von Tragflächenspannweite zu Tragflächentiefe.
b) Das aktuelle Fluggewicht geteilt durch die Tragflächenfläche (z.B. kg/m²).
c) Die maximale G-Kraft, die eine Tragfläche aushält.
d) Der Druckunterschied zwischen Tragflächenober- und unterseite.

36. Welche Luftmasse bringt typischerweise feucht-kalte, schaueranfällige Luft im Winter nach Mitteleuropa?

a) Kontinentale Tropikluft (cT).
b) Maritime Tropikluft (mT).
c) Kontinentale Polarluft (cP).
d) Maritime Polarluft (mP).

37. Die Reichweite eines UKW-Peilers (VDF) ist abhängig von...

a) Dem Zustand der Ionosphäre.
b) Der Flughöhe des Luftfahrzeuges.
c) Der Geschwindigkeit des Luftfahrzeuges.
d) Der Reichweite der Bodenwelle.

38. Welche Redewendung verwenden Sie, um die Bodenstelle aufzufordern, eine Übermittlung noch einmal zu senden?

a) Lesen Sie die Frequenz zurück (Read back).
b) Worte doppelt (Words twice).
c) Wiederholen Sie (Say again).
d) Bestätigen Sie (Confirm).

39. In welcher Schicht der Atmosphäre findet der überwiegende Teil des Wettergeschehens statt?

a) Tropopause
b) Stratosphäre
c) Thermosphäre
d) Troposphäre

40. Welche Maßnahme ist bei einem unbeabsichtigten Einflug in ein schweres Gewitter (bzw. starke Turbulenz) oberste Priorität?

a) Die Flughöhe unter allen Umständen exakt halten (Autopilot auf ALT-Hold).
b) Mit maximaler Fahrt (Vne) schnellstmöglich durch die Wolke fliegen.
c) Die Fluggeschwindigkeit auf Manövergeschwindigkeit (Va) oder Turbulenzgeschwindigkeit reduzieren und primär die Fluglage (Attitude) halten, Höhenausschläge akzeptieren.
d) Sofort eine 180-Grad-Kehre mit maximaler Querneigung fliegen.

41. Welches Gesetz erklärt das Reaktionsmoment (Torque Effect) des Propellers, das das Flugzeug entgegen der Propellerdrehrichtung rollen lässt?

a) Das dritte Newtonsche Gesetz (Actio = Reactio).
b) Das Gesetz von Bernoulli.
c) Das Hebelgesetz.
d) Das archimedische Prinzip.

42. Welches konstruktive Merkmal sorgt für eine Erhöhung der Richtungsstabilität eines Flächenflugzeuges?

a) Großes Seitenleitwerk
b) Großes Höhenleitwerk
c) V-Form der Tragflächen
d) Differenzieller Querruderausschlag

43. Ab welcher ungefähren Flughöhe ist bereits mit einer nennenswerten Beeinträchtigung der Nachtsicht durch leichten Sauerstoffmangel zu rechnen?

a) 10.000 ft
b) 5.000 ft
c) 8.000 ft
d) 12.000 ft

44. Welche Arten von Grenzschichten sind an einem Tragflächenprofil zu beobachten?

a) An der vorderen Tragflügeloberseite turbulente Strömung, weiter hinten laminare Strömung

b) An der vorderen Tragflügeloberseite laminare Strömung, weiter hinten turbulente Strömung

c) Auf der gesamten Profiloberseite turbulente Grenzschicht bei abgelöster Strömung

d) Auf der gesamten Profiloberseite laminare Grenzschicht bei nicht abgelöster Strömung

45. Wie wird in der Navigationsplanung der Magnetische Kurs (Magnetic Course - MC) aus dem Rechtweisenden Kurs (True Course - TC) berechnet?

a) TC +/- Windvorhaltewinkel (WCA) = MC.

b) TC +/- magnetische Ortsmissweisung (Variation) = MC.

c) TC +/- Deviation = MC.

d) TC +/- Inklination = MC.

46. Eine Piste gilt als kontaminiert, wenn...

a) Die Pistenoberfläche innerhalb der benötigten Länge und Breite zu 75% durch Verunreinigungen wie Schnee, Reif, Eis oder Sand bedeckt ist.

b) Mehr als 50% der Pistenoberfläche innerhalb der benötigten Länge und Breite durch mehr als 3 mm Wasser, Schneematsch, Schnee oder Eis bedeckt sind.

c) Mehr als 25% der Pistenoberfläche innerhalb der benötigten Länge und Breite durch mehr als 3 mm Wasser, Schneematsch, Schnee oder Eis bedeckt sind.

d) Die Pistenoberfläche innerhalb der benötigten Länge und Breite zu mehr als 50% durch Verunreinigungen wie Schnee, Reif, Eis oder Sand bedeckt ist.

47. Der Lastvielfache (Load Factor) in einem Horizontalflug ohne Querneigung beträgt in ruhiger Luft...

a) 0 G.

b) 1 G.

c) -1 G.

d) 1,5 G.

48. Welche Gefahr besteht bei gefrierendem Regen (Freezing Rain)?

a) Es besteht keine Gefahr, da die Tropfen am Flugzeug abprallen.

b) Extrem schneller und gefährlicher Ansatz von Klareis auf den Flugzeugoberflächen.

c) Der Regen verdunstet sofort und bildet dichten Nebel im Cockpit.

d) Die Bildung von leichtem Raureif, der aerodynamisch unbedenklich ist.

49. Ein Luftfahrzeug fliegt in einer Druckhöhe von 7.000 ft bei einer Außentemperatur (OAT) von +21°C. Die QNH-Höhe beträgt 6.500 ft. Die wahre Höhe beträgt gerundet auf die nächsten 50 ft:

a) 6.250 ft

b) 6.500 ft

c) 6.750 ft

d) 7.000 ft

50. Welche Aussage zum Startle-Effekt ist richtig?

a) Er verbessert die Entscheidungsfähigkeit unmittelbar.

b) Er tritt nur bei Flugschülern auf.

c) Eine plötzliche Überraschung kann Reaktionen verzögern und Handlungen ungeordnet machen.

d) Er lässt sich durch Ignorieren der Situation vollständig vermeiden.

51. Was ist ein "Pre-Flight Information Bulletin" (PIB)?

a) Eine Zusammenstellung gültiger AIS Informationen, die nach der Beendigung eines Fluges von betrieblicher Bedeutung sind

b) Eine Zusammenstellung gültiger AIP Informationen, die vor dem Beginn eines Fluges von betrieblicher Bedeutung sind

c) Eine Zusammenstellung gültiger NOTAM Informationen, die vor dem Beginn eines Fluges von betrieblicher Bedeutung sind

d) Eine Zusammenstellung gültiger ICAO Informationen, die nach der Beendigung eines Fluges von betrieblicher Bedeutung sind

52. In welchem Frequenzband arbeiten VOR-Navigationsanlagen (VHF Omnidirectional Radio Range)?

a) UKW (VHF) von 108,00 bis 117,95 MHz.

b) MW (LF/MF) von 190 bis 1750 kHz.

c) UHF von 328 bis 335 MHz.

d) KW (HF) von 3.000 bis 30.000 kHz.

53. Bei der Kurzschluss-Überprüfung wird der Zündschalter für einen kurzen Moment auf OFF und anschließend wieder auf BOTH gestellt. Was passiert mit der Drehzahl, wenn die Zündanlage ordnungsgemäß geerdet ist?

a) Die Drehzahl steigt, sobald auf OFF geschaltet wird und bleibt unter dem vorherigen Wert, sobald auf BOTH geschaltet wird

b) Die Drehzahl steigt, sobald auf OFF geschaltet wird und erreicht den vorherigen Wert, sobald auf BOTH geschaltet wird

c) Die Drehzahl fällt ab, sobald auf OFF geschaltet wird und erreicht den vorherigen Wert, sobald auf BOTH geschaltet wird

d) Die Drehzahl fällt ab, sobald auf OFF geschaltet wird und bleibt unter dem vorherigen Wert, sobald auf BOTH geschaltet wird

54. Gegeben sind folgende Werte: Kraftstoff beim Start (Take-Off fuel) = 200 lbs Kraftstoff zum Ausweichflughafen (Alternate fuel) = 40 lbs Reserve-Kraftstoff (Final reserve fuel) = 30 lbs Nach 25 Minuten Flugzeit verbleiben noch 120 lbs. Unter Annahme eines unveränderten Kraftstoff-Flusses sollte die verbleibende Flugzeit zum Ziel nicht größer sein als:

a) 59.4 min

b) 15.6 min

c) 20.0 min

d) 37.5 min

55. Welchen Transpondercode schalten Sie bei einem vollständigen Ausfall der Funkanlage (Radio Failure)?

a) 7500

b) 7700

c) 2000

d) 7600

56. Sie fliegen im Reiseflug. Das Amperemeter mit Null-Mittelstellung (Zero-Center) zeigt stark in den negativen Bereich (Discharge). Was bedeutet das?

a) Der Alternator funktioniert perfekt und lädt die Batterie auf.

b) Der Stromverbrauch im Flugzeug ist aktuell gleich null.

c) Ein Kurzschluss in der Zündanlage.

d) Die elektrische Energie wird aus der Batterie entnommen. Der Alternator (Generator) liefert nicht genug Strom oder ist ausgefallen.

57. Wie verändert sich der Auftriebsbeiwert (CL) bei zunehmendem Anstellwinkel (bis zum Erreichen des kritischen Anstellwinkels)?

a) Er sinkt proportional.

b) Er steigt nahezu linear an, bis er beim kritischen Anstellwinkel sein Maximum (CL max) erreicht.

c) Er bleibt konstant.

d) Er steigt exponenziell bis unendlich an.

58. Welcher Transpondercode muss bei einem Funkausfall gesetzt werden?

a) 7600

b) 7500

c) 7000

d) 7700

59. Welche Triebwerke sind anfällig für Vergaserbrände?

a) Kolbentriebwerke

b) Turbinentriebwerke

c) Elektromotoren

d) Turbopropmotoren

60. Was wird als "terrestrische Navigation" bezeichnet?

a) Die Orientierung nach Bodenmerkmalen im Sichtflug

b) Die Orientierung nach Instrumentenanzeigen im Sichtflug

c) Die Orientierung nach GPS im Sichtflug

d) Die Orientierung nach Himmelsobjekten im Sichtflug

61. Wie entsteht die sogenannte Coriolis-Illusion im Flug?

a) Durch abrupte Kopfbewegungen des Piloten während eines länger anhaltenden Kurvenfluges, was die Endolymphe in mehreren Bogengängen gleichzeitig in Bewegung versetzt.

b) Durch das Beobachten von rotierenden Propellern gegen die tiefstehende Sonne.

c) Durch die Erddrehung, die das Flugzeug auf langen Streckenflügen scheinbar von der Route abkommen lässt.

d) Durch einen plötzlichen Druckabfall im Mittelohr.

62. Welches kann ein Grund für die Änderung der Pisten-Kennziffern an Flugplätzen sein? (z.B. von Piste 06 auf Piste 07)

a) Die rechtweisende Richtung der Piste hat sich geändert.

b) Die magnetische Variation am Ort der Piste hat sich geändert.

c) Der Anflugwinkel auf die Piste hat sich geändert.

d) Die magnetische Deviation am Ort der Piste hat sich geändert.

63. Ein Flugzeug hat eine geplante True Airspeed (TAS) von 150 kt. Der Gegenwindkomponente beträgt 30 kt. Die Entfernung zum Ziel beträgt 240 NM. Wie lange dauert der Flug?

a) 1 Stunde und 30 Minuten.

b) 1 Stunde und 12 Minuten.

c) 2 Stunden (GS = 120 kt).

d) 2 Stunden und 30 Minuten.

64. Wie funktioniert ein Sauerstoffsystem mit 'Dauerfluss' (Continuous Flow)?

a) Der Sauerstoff wird nur dann freigegeben, wenn der Benutzer einatmet.

b) Das System pumpt Luft aus der Kabine in die Maske.

c) Es versorgt den Vergaser kontinuierlich mit Sauerstoff.

d) Sauerstoff strömt aus dem Reservoir kontinuierlich in die Maske (bzw. in einen Reservoirbeutel), unabhängig davon, ob der Benutzer gerade ein- oder ausatmet.

65. Wie wird eine Meldung bezeichnet, die der Flugverkehrskontrolle dient?

a) Flugbetriebsmeldung

b) Peilfunkmeldung

c) Wettermeldung

d) Flugsicherheitsmeldung

66. In welcher Situation ist mit starken Abwinden und einer ausgeprägten Windscherung in Bodennähe zu rechnen?

a) Beim Anflug auf einen Platz an der Küste bei ausgeprägtem Seewind

b) Während klarer und kalter Nächte mit der Bildung von Bodennebel

c) An warmen Sommertagen mit hoher und breitgelaufener Cu-Bewölkung

d) Im Niederschlagsbereich von starken Schauern oder Gewittern

67. Ein Flugunfall (Accident) im Sinne der EU-Vorschriften liegt vor, wenn...

a) Ein Motor im Flug ausfällt, das Flugzeug aber sicher landet.

b) Ein Passagier an Bord durch natürliche Ursachen erkrankt.

c) Eine Person tödlich oder schwer verletzt wird oder das Luftfahrzeug einen strukturellen Schaden erleidet.

d) Eine Luftraumverletzung ohne Beschädigung stattfindet.

68. Der 'Taupunkt' (Dew Point) ist die Temperatur, bei der...

a) Wasser auf den Tragflächen sofort gefriert.

b) Die Luftmasse bei konstantem Druck auf 100 % relative Feuchtigkeit abgekühlt ist und Wasserdampf zu kondensieren beginnt.

c) Die Corioliskraft ihr Maximum erreicht.

d) Sich Nebel auflöst.

69. Das Airworthiness Review Certificate (ARC) für ELA1-Flugzeuge ist grundsätzlich gültig für...

a) 1 Jahr.

b) 3 Jahre.

c) 6 Monate.

d) Unbegrenzt, bis zum Widerruf durch die Behörde.

**70. Welche wahre Eigengeschwindigkeit (TAS) und welcher Kraftstoffverbrauch (FF) werden im Reise
Flugfläche 60 unter den folgenden Bedingungen erreicht? Temperatur: ISA - 20°C. QNH: 980 hPa. Ver
(PFP-012)**

PFP-012

Performance

Aircraft mass: 785 kg

Pressure Altitude [ft]	RPM	20°C below ISA			ISA			
		BHP [%]	TAS [kt]	FF [l/h]	BHP [%]	TAS [kt]	FF [l/h]	BHP [%]
2000	2500	73	110	25,1	70	108	24,0	67
	2400	69	103	22,8	65	102	21,7	62
	2300	62	97	20,5	59	95	19,7	56
	2200	54	90	18,3	51	88	17,4	48
	2100	48	85	16,9	45	84	15,6	41
4000	2500	70	109	24,1	68	106	22,1	66
	2400	66	100	21,4	63	102	19,6	61
	2300	58	94	19,5	56	95	18,4	55
	2200	51	89	17,6	47	85	16,7	43
	2100	46	84	15,5	41	83	15,1	38
6000	2600	70	110	23,9	67	105	22,5	66
	2500	64	98	20,5	61	97	19,6	60
	2400	56	92	18,7	55	91	18,3	54
	2300	48	87	16,9	46	85	16,5	44
	2200	44	83	15,1	40	80	15,0	39

a) 110 kt. 25,1 l/h.
b) 95 kt. 19,6 l/h.
c) 93 kt. 18,6 l/h.
d) 94 kt. 19,0 l/h.

71. Was ist ein wirksames Mittel gegen Ablenkung durch elektronische Geräte?

a) Alle Geräte während kritischer Phasen ohne Planung bedienen.
b) Bedienung vorbereiten, Aufgaben priorisieren und kritische Flugphasen frei von unnötiger Nutzung halten.
c) Navigations-Apps grundsätzlich ignorieren.
d) Checklisten durch Gerätebedienung ersetzen.

72. Zum Fluginformationsdienst (FIS) kann nur Kontakt aufgenommen werden...

a) Via Telefon.
b) Via Sprechfunkverkehr.
c) Durch persönlichen Besuch.
d) Via Internet/Fax.

73. In welchem Zeitsystem werden im Sprechfunkverkehr Uhrzeiten übermittelt?

a) Lokale Ortszeit
b) Standardzeit
c) Zonenzeit
d) UTC

74. Was bedeutet die Windangabe 225/15?

a) Südwestwind mit 15 kt
b) Nordostwind mit 15 km/h
c) Südwestwind mit 15 km/h
d) Nordostwind mit 15 kt

75. Wie wird ein Flugmotor mit einer 'Trockensumpfschmierung' (Dry Sump) im Gegensatz zur Nasssumpfschmierung (Wet Sump) mit Öl versorgt?

a) Das Öl befindet sich nicht in einer Ölwanne direkt unter dem Motorblock, sondern wird in einem separaten Öltank gelagert und von dort durch Pumpen umgewälzt.
b) Der Motor wird überhaupt nicht mit flüssigem Öl geschmiert, sondern mit einem speziellen Trocken-Teflon.
c) Das Öl wird direkt dem Kraftstoff beigemischt (Zweitakt-Prinzip).
d) Das Öl wird in den Hohlräumen des Propellers gelagert.

76. Welche Maßnahme ist bei Verdacht auf Kohlenmonoxid im Cockpit richtig?

a) Kabinenheizung erhöhen, um die Luft schneller auszutauschen.
b) Frischluft zuführen, Heizung ausschalten soweit zutreffend und baldmöglichst landen.
c) Die Symptome beobachten und den Flug planmäßig fortsetzen.
d) Nur die Funklautstärke reduzieren.

77. Die Stabilität um welche Achse wird maßgeblich durch die horizontale Schwerpunktlage mitbestimmt?

a) Schwerpunktachse
b) Hochachse
c) Querachse
d) Längsachse

78. Sie planen einen VFR-Überlandflug. Welche Art von Karte ist für die großräumige VFR-Navigation (Sichtnavigation) primär zu verwenden?

a) Eine Bodenwetterkarte.
b) Eine En-route-Karte für den Instrumentenflug (IFR Low Altitude).
c) Eine ICAO-Luftfahrtkarte im Maßstab 1:500.000.
d) Ein Straßenatlas.

79. Welche Wettererscheinung begünstigt das Auftreten von horizontalen Scherwinden (windshear)?

a) Winterliche Warmfront
b) Stabile Hochdruckwetterlage
c) Nebelwetterlage
d) Gewitter

80. Ort 1 befindet sich bei etwa E 016° 34', Ort 2 bei etwa E 013° 00'. Beide Orte liegen etwa auf derselben geografischen Breite. Um welchen Wert unterscheiden sich die Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeiten (angegeben in UTC) in Ort 1 und Ort 2?

a) In Ort 1 erfolgen der Sonnenaufgang und der Sonnenuntergang ca. 4 Minuten später
b) In Ort 1 erfolgt der Sonnenaufgang ca. 4 Minuten später und der Sonnenuntergang ca. 4 Minuten früher
c) In Ort 1 erfolgt der Sonnenaufgang ca. 14 Minuten früher und der Sonnenuntergang ca. 14 Minuten später
d) In Ort 1 erfolgen der Sonnenaufgang und der Sonnenuntergang ca. 14 Minuten früher

81. Welche Höhe sollte der Höhenmesser im Flugzeug vor dem Start idealerweise anzeigen, wenn die korrekte lokale QNH-Einstellung vorgenommen wurde?

a) Die Flugplatzhöhe über dem mittleren Meeresspiegel (Elevation).
b) Null Fuß.
c) Die Druckhöhe (Pressure Altitude).
d) Die Dichtehöhe (Density Altitude).

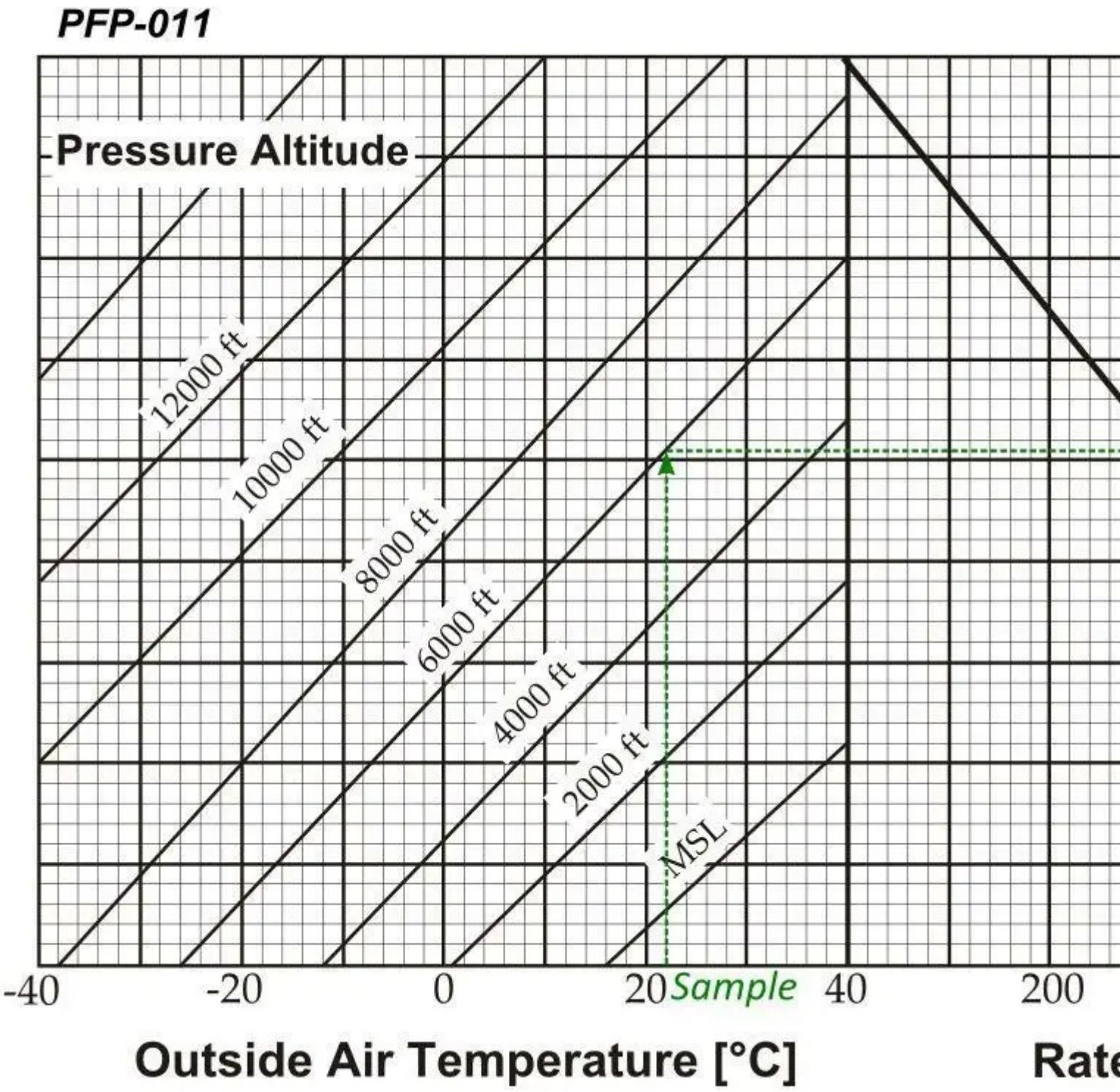
82. Wie breiten sich Funkwellen im Lang- und Mittelwellenbereich (z.B. NDB) aus?

a) Als quasioptische (direkte) Welle
b) Ausschließlich als Raumwelle
c) Ausschließlich als Bodenwelle
d) Als Raumwelle und Bodenwelle

83. Welche Art der Stabilität beschreibt die anfängliche, unmittelbare Tendenz eines Luftfahrzeugs, nach einer Störung (z.B. einer Böe) von selbst in seine Ausgangslage zurückzukehren?

a) Dynamische Stabilität.
b) Künstliche Stabilität.
c) Statische Stabilität.
d) Neutrale Stabilität.

84. Welche Steiggeschwindigkeit (rate of climb) kann das Luftfahrzeug in einer Druckhöhe (pressure maximal noch erreichen? Verwenden Sie die Abbildung (PFP-011)



a) 300 ft / Min
b) 200 ft / Min
c) 250 ft / Min
d) 350 ft / Min

85. Wie oft soll eine Blindsendung übermittelt werden?

a) Zwei Mal
b) Ein Mal
c) Vier Mal
d) Drei Mal

86. Wie wird die Sicht bei vorhandenen 12 Kilometern Sicht per Funk übermittelt?

a) Zwölf Kilometer
b) Eins-Zwo Kilometer
c) Eins-Null Kilometer
d) Eins-Null Kilometer oder mehr

87. Was kennzeichnet das 'Auflösestadium' (Dissipating Stage) eines Gewitters?

a) Es herrschen fast ausschließlich Abwinde, der Niederschlag lässt nach und die Wolke löst sich langsam auf.
b) Starke Aufwinde saugen feuchte Luft in die Wolke.
c) Extreme Blitzaktivität und der Beginn von Hagel.
d) Ein ambossförmiger Schirm (Incus) bildet sich und erste Tropfen fallen.

88. Ein Luftfahrzeug fliegt in einer Druckhöhe von 7.000 ft bei einer Außentemperatur (OAT) von +11°C. Die QNH-Höhe beträgt 6.500 ft. Die wahre Höhe beträgt gerundet auf die nächsten 50 ft:

a) 6.750 ft
b) 6.250 ft
c) 6.500 ft
d) 7.000 ft

89. Welche Aussage beschreibt gute Prioritätensetzung bei einer Störung?

a) Zuerst die Ursache vollständig finden, dann die Fluglage kontrollieren.
b) Zuerst den Funkverkehr abschließen, dann das Flugzeug stabilisieren.
c) Zuerst alle Passagiere beruhigen, unabhängig von der Fluglage.
d) Zuerst das Flugzeug sicher fliegen und stabilisieren, danach Navigation und Kommunikation.

90. Welche Informationen erhält ein Pilot typischerweise, wenn er eine 'VOLMET'-Frequenz abhört?

a) Individuelle IFR-Freigaben für An- und Abflüge.

b) Fortlaufend ausgestrahlte METARs und ggf. TAFs sowie SIGMETs für eine bestimmte Gruppe von Flughäfen in der Region.

c) Nur die aktuelle ATIS des Zielflughafens.

d) Detaillierte Höhenwindkarten und Satellitenbilder.

91. Wie lautet die internationale VHF-Sprechfunk-Notfrequenz?

a) 121,500 MHz

b) 122,800 MHz

c) 123,500 MHz

d) 118,000 MHz

92. Welchen Vorteil hat die Verwendung von differenzierten Querrudern?

a) Sie halten das negative Wendemoment gering

b) Sie vermeiden einen Strömungsabriss bei niedrigen Anstellwinkeln

c) Sie reduzieren Wirbelschleppen

d) Sie erhöhen die Sinkflugrate

93. Im Endanflug auf ein Außenlandegelände stellt der Pilot fest, dass die Oberfläche sehr uneben ist. Welche Landetechnik ist zu empfehlen?

a) Mit erhöhter Geschwindigkeit anfliegen und Benutzung der Radbremsen vermeiden

b) Mit erhöhter Geschwindigkeit anfliegen und bei erster Bodenberührung nachdrücken

c) Aufsetzen mit geringstmöglicher Geschwindigkeit und Unebenheiten mit dem Gas ausgleichen

d) Aufsetzen mit geringstmöglicher Geschwindigkeit und das Höhenruder bis zum Stillstand gezogen halten

94. Die spezifische Dichte von AVGAS 100LL beträgt bei einer Temperatur von 15°C etwa...

a) 0,68 kg/l.

b) 0,82 kg/l.

c) 0,72 kg/l.

d) 1,0 kg/l.

95. Wofür ist die Oktanzahl oder Leistungszahl von Kraftstoff ein Maß?

a) Die Flammfrontgeschwindigkeit

b) Den Zündzeitpunkt

c) Die Klopffestigkeit

d) Die Verbrennungstemperatur

96. Der Sinkwinkel ist definiert als...

a) Der Winkel zwischen der Horizontalen und dem tatsächlichen Flugweg, ausgedrückt in Prozent [%].

b) Das Verhältnis zwischen dem Höhenunterschied und der in der gleichen Zeit zurückgelegten Strecke über einer Horizontalen, ausgedrückt in Prozent [%].

c) Das Verhältnis zwischen dem Höhenunterschied und der in der gleichen Zeit zurückgelegten Strecke über einer Horizontalen, ausgedrückt in Grad [°].

d) Der Winkel zwischen der Horizontalen und dem tatsächlichen Flugweg, ausgedrückt in Grad [°].

97. Welche primäre Gefahr geht von Aquaplaning bei der Landung auf nasser Piste aus?

a) Stark erhöhter Reifenverschleiß.

b) Verlust von Bremswirkung und seitlicher Richtungsführung, da die Reifen den Kontakt zur Piste verlieren.

c) Ein Strömungsabriss am Fahrwerk.

d) Vergaservereisung.

98. Wie lange vor der geplanten Abblockzeit (EOBT) muss ein VFR-Flugplan üblicherweise mindestens übermittelt werden?

a) 10 Minuten.

b) 60 Minuten.

c) 120 Minuten.

d) 24 Stunden.

99. Zwei oder mehrere weiße Kreuze auf einer Landebahn oder einem Rollweg bedeuten:

a) Ende der verfügbaren Rollstrecke.

b) Hubschrauber-Landebereich.

c) Dieser Teil der Landebahn/des Rollwegs ist unbenutzbar.

d) Punkt für das Aufsetzen bei Kurzlandungen.

100. Oberhalb der Reibungsschicht weht der Wind bei großräumigen Druckunterschieden...

a) Senkrecht zu den Isohypsen.

b) Senkrecht zu den Isobaren.

c) Parallel zu den Isobaren.

d) Etwa 30 ° schräg zu den Isobaren in Richtung Tief.

101. Wann sind Sichtwerte in Kilometern zu übermitteln?

a) Ab 10 Kilometer

b) Bis 10 Kilometer

c) Bis 5 Kilometer

d) Ab 5 Kilometer

102. Welcher Faktor ist ursächlich für die größte Zahl der Luftfahrt-Unfälle?

a) Menschliches Versagen

b) Technisches Versagen

c) Geografische Einflüsse

d) Meteorologische Einflüsse

103. Was passiert bei einem Riss im Ansaugkrümmer (Intake Manifold Leak) eines einzelnen Zylinders?

a) Der Zylinder zieht Falschluft, wodurch das Gemisch für diesen Zylinder zu arm (Lean) wird. Dies führt zu rauem Motorlauf und Leistungsverlust.

b) Das Gemisch wird extrem überfettet.

c) Der Motor verliert sein gesamtes Schmieröl.

d) Die Kühlluftzufuhr wird unterbrochen.

104. Welcher Effekt führt bei einem einmotorigen Flugzeug mit einem im Uhrzeigersinn (vom Cockpit aus gesehen) drehenden Propeller zu einer Linksneigung der Längsachse (Rollbewegung nach links)?

a) Das Propeller-Reaktionsmoment (Torque Effect) gemäß dem dritten Newtonschen Gesetz.

b) Der asymmetrische Propellerschub (P-Faktor).

c) Die gyroskopische Präzession.

d) Der korkenzieherförmige Propeller-Luftstrom (Slipstream).

105. Bei einer Sicherheitslandung handelt es sich immer um eine...

a) Landung ohne Landeklappen.
b) Landung ohne Triebwerkshilfe.
c) Durch die Umstände erzwungene Landung.
d) Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit durchgeführte Landung.

106. Welcher der genannten Prozesse kann zu einer Inversion in etwa 5.000 ft (1.500 m) Höhe führen?

a) Intensive Sonneneinstrahlung während eines warmen Sommertages
b) Großräumig absinkende Luft im Bereich eines Hochdruckgebiets
c) Heranführen von kalter Luft in der oberen Troposphäre
d) Abkühlung des Erdbodens durch nächtliche Ausstrahlung

107. Das QDM zu einer Station beträgt 150°. Wie lautet die magnetische Peilung VON der Station zum Flugzeug (QDR)?

a) 150°
b) 330° (QDM + 180° = QDR).
c) 030°
d) 270°

108. Was bedeutet die Redewendung 'WILCO' im Flugfunk?

a) Ich habe Ihre letzte Meldung vollständig erhalten.
b) Ich verstehe Ihre Meldung und werde entsprechend handeln (Will comply).
c) Erlaubnis für das vorgeschlagene Verfahren erteilt.
d) Bitte wiederholen Sie Ihre letzte Meldung.

109. Wie bestätigt der Pilot die Anweisung "Rufen Sie Hamburg Turm auf 121,275"?

a) Rufe Turm auf 121,275
b) Rufe Turm
c) Rufe 121,275
d) 121,275

110. Was muss bei grenzüberschreitenden Sichtflügen beachtet werden?

a) Übermittlung von Gefahrenmeldungen

b) Notwendigkeit der Flugplanaufgabe

c) Beantragung zugelassener Ausnahmen

d) Regelmäßige Standortmeldungen

111. In welcher Entwicklungsstufe eines Gewitters ist mit sehr starken Auf- und Abwinden zu rechnen?

a) Gewitterstadium

b) Reifestadium

c) Aufbaustadium

d) Auflösestadium

112. Wozu dient ein Öl-Bypass-Ventil (Thermostatventil) im Schmiersystem eines Flugmotors?

a) Wenn das Öl (z.B. nach dem Kaltstart) noch kalt und dickflüssig ist, leitet es das Öl am Ölkühler vorbei direkt in den Motor, bis es seine Betriebstemperatur erreicht hat.

b) Es leitet überschüssiges Öl in den Zusatztank ab.

c) Es warnt den Piloten vor niedrigem Öldruck.

d) Es mischt Kraftstoff ins Öl, um die Schmierung im Winter zu verbessern.

113. Welches Bordinstrument ist an das Staurohr angeschlossen?

a) Fahrtmesser

b) Höhenmesser

c) Variometer

d) Magnetkompass

114. Was bedeutet der Begriff 'BROADCAST' (Rundfunk/Sammelruf)?

a) Eine Notmeldung an alle zivilen und militärischen Stationen.

b) Ein unautorisierter Funkspruch eines Piloten.

c) Eine Sendung, die nicht an eine bestimmte Station gerichtet ist, sondern Informationen für alle empfangsbereiten Luftfahrzeuge enthält (z.B. ATIS oder VOLMET).

d) Das Umschalten auf die Frequenz des öffentlichen Rundfunks zur Navigation.

115. Der Winkel zwischen dem rechtweisenden Steuerkurs (True Heading - TH) und dem rechtweisenden Kurs über Grund (True Track - TT) wird bezeichnet als...

a) Variation (Ortsmissweisung).

b) Deviation (Kompasseigene Ablenkung).

c) Inklination.

d) Luvwinkel / Vorhaltewinkel (Wind Correction Angle - WCA) bzw. Driftwinkel.

116. Wie verhält sich nach einem Motorausfall ein im Wind drehender Propeller?

a) Er produziert Widerstand anstatt Schub

b) Er verbessert die Gleitflugeigenschaften

c) Er besitzt einen größeren Einstellwinkel als in der Segelstellung

d) Er produziert weder Schub noch Widerstand

117. Welchen Transpondercode schalten Sie bei einem allgemeinen Notfall (Emergency)?

a) 7500

b) 7600

c) 7700

d) 7000

118. Wie wirkt sich die gyroskopische Präzession (Kreiselwirkung) des Propellers auf ein Spornradflugzeug (Taildragger) aus, wenn das Heck beim Startlauf zügig angehoben wird?

a) Das Flugzeug bäumt sich sofort wieder auf.

b) Das Flugzeug rollt unkontrolliert nach rechts.

c) Die Bremswirkung der Haupträder blockiert.

d) Die Krafteinwirkung auf den rotierenden Propeller (Kippen nach vorn) wirkt 90° in Drehrichtung versetzt und lässt die Flugzeugnase bei einem rechtsdrehenden Motor stark nach links gieren.

119. Nach der '1 in 60 Regel': Sie haben 30 NM zurückgelegt und sind 3 NM links vom Kurs. Wie groß ist Ihr Fehlwinkel (Track Error)?

a) 3 Grad.

b) 10 Grad.

c) 1 Grad.

d) 6 Grad.

120. Was resultiert aus einer vorderen Schwerpunktlage? 1. Größere Stabilität. 2. Erhöhter Treibstoffverbrauch. 3. Größere Strömungsabrissgeschwindigkeit. 4. Größere Reichweite.

a) 1, 2
b) 1, 2, 3
c) 2, 4
d) 2, 3, 4

121. Welches Land stellt ein "Certificate of Airworthiness" (Lufttüchtigkeitszeugnis) aus?

a) Das Land, in dem das Luftfahrzeug hergestellt wurde
b) Das Land, in dem das Luftfahrzeug eingetragen ist
c) Das Land, in dem die Nachprüfung durchgeführt wurde
d) Das Land, in dem der Besitzer seinen Hauptwohnsitz hat

122. In welcher Einheit wird die elektrische Spannung angegeben?

a) Ampere
b) Watt
c) Ohm
d) Volt

123. Welche Maßnahme unterstützt die Kommunikation mit Flugsicherung oder Fluginformationsdienst bei hoher Belastung?

a) Kurz, klar und vollständig melden, wenn nötig um Wiederholung oder Hilfe bitten.
b) Unklare Meldungen bestätigen, um Zeit zu sparen.
c) Frequenzwechsel ohne Rückmeldung durchführen.
d) Nur antworten, wenn die Situation bereits vollständig gelöst ist.

124. Wie wirkt sich Wind auf die Startleistungen eines Luftfahrzeuges aus?

a) Rückenwind unterstützt das Überwinden des Rollwiderstandes; die Startstrecke nimmt ab
b) Rückenwind reduziert die Anströmung der Tragflächen; die Startstrecke nimmt zu
c) Gegenwind verursacht vermehrten Luftwiderstand; die Startstrecke nimmt zu
d) Gegenwind steigert die Anströmung der Tragflächen; die Startstrecke nimmt zu

125. Sie fliegen in einer Luftmasse, die deutlich kälter ist als die Standardatmosphäre (ISA). Ihr Höhenmesser ist korrekt auf das lokale QNH eingestellt. Welche Aussage ist richtig?

a) Ihre wahre Flughöhe (True Altitude) ist höher als die angezeigte Höhe.
b) Ihre wahre Flughöhe entspricht exakt der angezeigten Höhe.
c) Ihre wahre Flughöhe (True Altitude) ist niedriger als die angezeigte Höhe.
d) Der Höhenmesser zeigt in kalter Luft generell zu wenig an.

126. Ein Flugzeug fliegt mit einer Geschwindigkeit über Grund (GS) von 120 kt. Welche Distanz legt es in 45 Minuten zurück?

a) 120 NM.
b) 60 NM.
c) 90 NM.
d) 150 NM.

127. Welche Ausrüstung muss an Bord eines Luftfahrzeuges vorhanden sein, um einen UKW-Peiler (VDF) zu nutzen?

a) Ein UKW-Peilempfänger
b) Ein UKW-Sprechfunkgerät
c) Wenigstens zwei UKW-Antennen
d) Ein Funkkompass (RBI)

128. Was ist bei unklarer Kraftstofflage im Flug die sicherste Entscheidung?

a) Bis zum ursprünglich geplanten Ziel weiterfliegen.
b) Frühzeitig einen geeigneten Flugplatz anfliegen und Unterstützung anfordern.
c) Die Reserve für den Endanflug einplanen.
d) Den Motor mit möglichst hoher Leistung betreiben.

129. Wofür steht die Abkürzung "FIS"?

a) Flashing information service (Optischer Informationsservice)
b) Flashing information system (Optisches Informationssystem)
c) Flight information service (Fluginformationsdienst)
d) Flight information system (Fluginformationssystem)

130. Was versteht man bei der Kraftstoffberechnung unter 'Block Fuel' (Blockkraftstoff)?

a) Den Kraftstoff, der ausschließlich während des Reisefluges verbrannt wird.

b) Die gesamte ausfliegbare Kraftstoffmenge, die sich beim ersten Bewegen des Flugzeugs (Abblocken) an Bord befindet.

c) Die gesetzliche Kraftstoffreserve von 45 Minuten.

d) Die nicht ausfliegbare Kraftstoffmenge (Unusable Fuel).

131. Was bedeutet die Redewendung 'MONITOR' (Hören Sie ab)?

a) Stellen Sie Funkverbindung her mit...

b) Hören Sie auf der Frequenz ... ab.

c) Warten Sie und ich werde Sie rufen.

d) Behalten Sie den Transponder auf Modus C.

132. Welche Eigenschaft besitzt eine Schnittkegelprojektion nach Lambert (Lambert Conformal Conic Chart)?

a) Loxodromen (Kursgleichen) werden als exakte Geraden dargestellt.

b) Der Nordpol kann nicht abgebildet werden.

c) Großkreise (Great Circles) erscheinen nahezu als gerade Linien, was sie ideal für die Funknavigation und längere Strecken macht.

d) Der Maßstab vergrößert sich zum Äquator hin extrem.

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: **A**	02: **D**	03: **A**	04: **A**
05: **A**	06: **A**	07: **C**	08: **D**
09: **A**	10: **D**	11: **B**	12: **B**
13: **B**	14: **B**	15: **C**	16: **A**
17: **C**	18: **D**	19: **A**	20: **D**
21: **A**	22: **A**	23: **B**	24: **A**
25: **A**	26: **B**	27: **C**	28: **A**
29: **C**	30: **B**	31: **A**	32: **A**
33: **C**	34: **A**	35: **B**	36: **D**
37: **B**	38: **C**	39: **D**	40: **C**
41: **A**	42: **A**	43: **B**	44: **B**
45: **B**	46: **C**	47: **B**	48: **B**
49: **D**	50: **C**	51: **C**	52: **A**
53: **C**	54: **B**	55: **D**	56: **D**
57: **B**	58: **A**	59: **A**	60: **A**
61: **A**	62: **B**	63: **C**	64: **D**
65: **D**	66: **D**	67: **C**	68: **B**
69: **A**	70: **B**	71: **B**	72: **B**
73: **D**	74: **A**	75: **A**	76: **B**
77: **C**	78: **C**	79: **D**	80: **D**
81: **A**	82: **D**	83: **C**	84: **B**

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

85: **A**	86: **D**	87: **A**	88: **A**
89: **D**	90: **B**	91: **A**	92: **A**
93: **D**	94: **C**	95: **C**	96: **D**
97: **B**	98: **B**	99: **C**	100: **C**
101: **D**	102: **A**	103: **A**	104: **A**
105: **D**	106: **B**	107: **B**	108: **B**
109: **D**	110: **B**	111: **B**	112: **A**
113: **A**	114: **C**	115: **D**	116: **A**
117: **C**	118: **D**	119: **D**	120: **B**
121: **B**	122: **D**	123: **A**	124: **B**
125: **C**	126: **C**	127: **B**	128: **B**
129: **C**	130: **B**	131: **B**	132: **C**

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01:	02:	03:	04:
05:	06:	07:	08:
09:	10:	11:	12:
13:	14:	15:	16:
17:	18:	19:	20:
21:	22:	23:	24:
25:	26:	27:	28:
29:	30:	31:	32:
33:	34:	35:	36:
37:	38:	39:	40:
41:	42:	43:	44:
45:	46:	47:	48:
49:	50:	51:	52:
53:	54:	55:	56:
57:	58:	59:	60:
61:	62:	63:	64:
65:	66:	67:	68:
69:	70:	71:	72:
73:	74:	75:	76:
77:	78:	79:	80:
81:	82:	83:	84:

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it

Prüfungssimulation

PPL(A) Theorieprüfungs-Trainer, 132 Fragen in 120 Minuten!

Quizvds.it

85: _____ 86: _____ 87: _____ 88: _____

89: _____ 90: _____ 91: _____ 92: _____

93: _____ 94: _____ 95: _____ 96: _____

97: _____ 98: _____ 99: _____ 100: _____

101: _____ 102: _____ 103: _____ 104: _____

105: _____ 106: _____ 107: _____ 108: _____

109: _____ 110: _____ 111: _____ 112: _____

113: _____ 114: _____ 115: _____ 116: _____

117: _____ 118: _____ 119: _____ 120: _____

121: _____ 122: _____ 123: _____ 124: _____

125: _____ 126: _____ 127: _____ 128: _____

129: _____ 130: _____ 131: _____ 132: _____

Besuchen Sie quizvds.it und laden Sie die Apps für iPhone, iPad und Android herunter! Quizvds.it